



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Instandsetzung Nördliche Seestraßenbrücke

vom 06.02.2023

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Spree Havel beginnt am 08.02.2023 die Bauarbeiten zur Instandsetzung der Nördlichen Seestraßenbrücke vor Ort. Es erfolgt eine Ertüchtigung der Gehwegekonstruktion, Erneuerung der Fahrbahnabdichtung und ein Ersatz der Übergangskonstruktionen. Daraufhin folgen die Instandsetzungsarbeiten an der Brückenkonstruktion.

Für den Fahrzeugverkehr sowie den Geh- und Radwegverkehr sind Einschränkungen unumgänglich. Der Fahrzeugverkehr wird unter Mitnutzung der parallel liegenden Brücke (Fahrtrichtung Charlottenburg) durchgehend auf 2 Spuren aufrechterhalten. Der Geh- und Radverkehr wird zeitweilig umgeleitet.

Zunächst wird die Verkehrssicherung und die Überleitungen auf die Gegenfahrbahn eingerichtet. Dazu werden auch die Ampelphasen im Bereich Seestraße / Nordufer und Seestraße / Dohnagestell angepasst.

Die Brücke wird täglich von ca. 70.500 Fahrzeugen befahren.

Die Bauleistungen wurden öffentlich ausgeschrieben und sind an die Fa. MATTHÄI Bauunternehmen GmbH & Co. KG vergeben worden. Die Auftragssumme beträgt 1,8 Mio €.

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme werden durch die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes und (für den Fahrbahnbelag) durch das Bezirksamt Mitte getragen.

1950 wurde die Nördliche Seestraßenbrücke in ihrer heutigen Form als Ersatz für die kriegszerstörte Stahlbeton-Bogenbrücke (Baujahr 1912) auf den verbliebenen, flach gegründeten Widerlagern errichtet. Die Tragkonstruktion besteht aus 12 schräg versetzt angeordneten 2-Gelenkbögen mit aufgeständerten Längsträgern, die eine Stahlbetonfahrbahnplatte tragen.

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt
Spree-Havel

Mehringdamm 129
10965 Berlin

www.wsa-spree-havel.wsv.de

Herr Röske

Telefon +49 30 69532-295
wsa-spree-havel@wsv.bund.de

